

Windmühlgasse 6

IdAdr.: Capistrangasse 6

Baujahr: 1906

Architekt: Alois Schützenberger

Miethaus aus der Gründerzeit-Eckhaus. 5 Geschosse. Ensembletypische Parzellenstruktur. erhaltene Fassade, erhaltene Struktur des Kernes, erhaltenes Dach.



Bildquelle: Feler/Tabor 1997

1861 sind hier der Schneider Franz Bartosch, der Tischler Georg Hölzl, der Fragner Georg Merklein, der Schauspieler Cristian Pundselius, die Schuhmacher Johanna und Georg Sax und der Fragner Ferdinand Zeh.

1867 ist hier der Siebmacher Michael Hutter.

1872 hat Marie Lasslowsky hier Wäschewaren.

1875 ist Alfred Kossowsky hier Buchbinder.

1880 ist Karl Marcka hier Anstreicher.

1883 – 1887 hat hier Julius Cerny Papierbuchstaben und Auslagengestaltung. Josef Petrasch ist Wagner.

1884 – 1889 ist Elisabeth Cornell hier Lehrerin (VS Gumpendorfer Straße 52). Alois Medy ist Goldarbeiter.

1886 ist Josfine Kornell hier Lehrerin (VS Gumpendorfer Straße 52).

1887 ist Anton Breitkopf Schuhmacher.

1889 ist Heinrich Gancsu hier Etuimacher.

1893 ist Johann Ernst Hufschmied.

1897 ist Katharina Bratke hier Weißnäherin.

1900 – 1902 ist Josef Eichinger hier Schuster, Leopold Slowacek ist Schneider.

1904 erfolgt ein Demolierungsansuchen für das bis dahin bestehende Gebäude.

1907 hat Julius Garo Schreib- und Zeichenutensilien.

1908 – 1909 ist Fritz Zocher hier technischer Beamter für die Gemeinde Wien. Michaela May ist Pfaidlerin.

1907 gehört das Haus Josef und Franziska Reisinger, welche es im Jahr zuvor auch selbst errichtet haben.

1908 ist hier Anton Roth Zuckerbäcker. Barbara Jäger hat eine Putzerei. Die Pension „Quisisana“¹ wird erstmalig erwähnt. Josef Schuller ist Kleidermacher.

Das erste „Quisisana“ in Wien fand sich übrigens zur gleichen Zeit in 7., Mariahilferstraße 34. Es handelte sich um eine weltweite Hotel-Kette, die durch ihre Bezahlungsweise hervorstach: Man erwarb Gutscheinmünzen, die in allen Filialen incl. Casinos gültig waren. Auch hier gab es das erste **Automatenbuffet**.



Bildquelle: Numismatic-Cafe 2022

1912 hat Josef Schuller Kleidermagazine. Josef Reisinger hat auch eine Lampen-Fabrik. Anna Reichert hat Wäschewaren.

6	G.-E.-Nr. 1009, id. mit 6 Windmühlg.	
	Reisinger Josef u. Mitb.	E
	Zach Johanna, Pensionsinhab.	M
	Peyr Franz, Hausbesorg.	J
	Zucker Sigmund, Ingenieur.	3
	Mussil Ignaz, Kaufmann.	3
	Reisinger Josef, Hausbesitzer.	3

1914 gehört das Haus Josef Reisinger. Johanna Zach hat eine Pension. Sie hatte weiterhin den Titel „Quisisana“.

1915 – 1922 hat Marie Lansky Wäschewaren.

1917 erhält Franziska Reisinger eine Ordnungsstrafe wegen Nichtersichtlichmachung der Preise.

1924 – 1933 hat Alfred Kroupa hier ein analytisches Labor.

1926 – 1929 hat Irene Hidweger einen Hutsalon. Ignaz Mussil ist Gemischtwarenhändler. Ida Peyr hat eine Putz- und Färberei. August Stritzko ist Bandmacher.

1936 gehört das Haus J. Deutsch. P. J. Mufsil hat eine Apotheke. J. Steinbach hat eine Pension.

1938 gehört das Haus J. Deutsch. H. Linzbauer hat eine Lebensmittelhandlung. J. Mufsil hat Spezereien. J. Steinbach hat eine Pension.

1940 gehört das Haus J. Deutsch. Mufsil hat Spezereien. J. Steinbach hat eine Pension.

¹ Übersetzung des Begriffes aus dem Italienischen: „Hier heilt man!“ oder „Hier fühlt man sich wohl!“ (St. Galler Tagblatt)

Traugott Aschermann (Geb.: 14.09.1912) wird von hier Wien 6, Windmühlgasse 6/11 deportiert oder auf der Flucht aufgegriffen und in der Folge ermordet.

Traugott ASCHERMANN, 14.09.1912 Wien, Angehörige: Schwester Eva; 48 T 1746/51 vom 26.1.1951 lt. Antrag am 6.2.1940 von Wien nach Mailand um weiter in die USA zu emigrieren, seither fehlt jede Nachricht.

1941 ist hier noch das Hotel „Quisisana“.

1948 handelt Anna Tintner mit Küchengeräten.

1953 hat Hilda Keller eine Putzerei.

1957 handelt Anna Pilz mit Nahrungs- und Genussmitteln.

1974 hat Floare Pavili eine Gemi0073htwarenhandlung.

1976 handelt Emma Roucka mit Nahrungs- und Genussmitteln.

1980 – 1982 ist hier die „Quisisana Szeles KG“ (Gastgewerbe und Familienpension, auch Kaffee-Konditorei).

1992 – 2006 erfolgen bauliche Abänderungen, v.a. in den Räumlichkeiten der Pension „Quisisana“.

2020 firmiert das „Quisisna“ auch als „*Time Out Hotel*“.